

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105/106 (1935)
Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wo er auch doktorierte. Später wandte er sich der Hüttenindustrie zu und war 1899/1900 Betriebschemiker der Kokerei Wilhelmsburg in Hamburg und 1900/1919 Betriebsleiter der Bismarckhütte der Rüttgerswerke in Berlin. Im Jahre 1920 kehrte er in seine Vaterstadt zurück, gründete ein eigenes technisches Bureau und war Vertreter grosser deutscher Firmen, so u. a. der Rüttgerswerke und der Borsigwerke in Berlin. Bis zu seinem Tode war er mit Erfolg an der Einführung neuester Errungenschaften der chemischen und mechanischen Technik in Jugoslawien tätig. Unserer G.E.P. war er stets ein treues Mitglied.

Szavits-Nossan.

LITERATUR.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

Strassenbau und städtischer Tiefbau. Von Dipl. Ing. G. Arnold. Dritte Auflage, 174 S. und 6 Tafeln. Leipzig 1934, Verlag von Dr. Max Jänecke. Preis kart. RM. 1,70.

Lehrlinge. Ihre Ausbildung, Behandlung und Fürsorge. Herausgegeben von Ch. Schaefer, Ing., „Lehrlingsvater“ bei der Fa. Gebrüder Sulzer in Winterthur. Mit 149 Abb. Winterthur 1934, Verlag von A. Vogel. Preis geb. Fr. 7,50.

Versuche zur Bestimmung des tangentialem Sohlenwiderstandes von Gewichtstaumauern. Von Dr. Ing. N. Kelen. 42 S. mit 15 Tabellen und 42 Abb. Im Selbstverlag der Verfassers erhältlich, in Zürich bei der Administration der „SBZ“, Dianastrasse 5. Preis kart. 4 Fr.

Die Sicherheit der Gewichtstaumauern nach der Mohrschen Bruchhypothese. Von Dr. Ing. N. Kelen. Mit 19 Abb. Sonderdruck aus „Deutsche Wasserwirtschaft“ 1933. Zu beziehen bei der Administration der „SBZ“, Dianastrasse 5, Zürich. Preis geh. Fr. 0,60.

Bibliographie für Forstwirtschaft. Zürich 1934, Sonderdruck aus den „Mitteilungen der Schweizer. Anstalt für das forstliche Versuchswesen“.

Die Portlandzemente der Jura-Zement-Fabriken vorm. Zurlinden & Cie. Erster ergänzender Bericht zum Hauptbericht Nr. 58 der E.M.P.A. Mit 16 Fig.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der SBZ, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

Auszug aus dem Protokoll der Central-Comité-Sitzung vom 22. Februar 1935.

1. Mitgliederbewegung. Durch Zirkulationsbeschluss vom 2. bis 18. Februar 1935 sind folgende Kollegen als Mitglieder in den SIA aufgenommen worden:

	Sektion
David Mousson, Bauingenieur, Bern	Bern
Ernst Rutz, Elektro-Ing., Gümligen	Bern
Robert de Haller, ing.-civil, Genève	Genève
Victor Gmür, Kultur-Ing., Chur	Graubünden
André Yonner, ing.-civil, Neuchâtel	Neuchâtel
Etienne Duval, Bau-Ing., Sion	Valais
Walter Curti, Architekt, Zürich	Zürich
Hans Braun, Bau-Ing., Zürich	Zürich
Friedrich Pfeiffer, Bau-Ing., Zürich	Zürich
Walter Wirth, Bau-Ing., Zürich	Zürich
E. Baumgartner, Dr., Ing.-Chemiker, Neuhausen	Schaffhausen
Bernardo de Bernardis, ing.-civil, Bellinzona	Tessin
Aldo Lucchini, Architekt, Lugano	Tessin
Augusto Jäggli, Architekt, Bellinzona	Tessin

In der Central-Comité-Sitzung vom 22. Februar 1935 ist aufgenommen worden:

Wilhelm Lodewig, Architekt, Basel

Austritte:

A. Stoll, Prof. Dr., Ing.-Chemiker, Basel	Basel
E. Torrenté, ing.-civil, Genève	Genève
L. W. Collet, Prof. Dr., ing.-civil, Genève	Genève
Tn. Henny, Dr., ing.-civil, Lausanne	Vaudoise
G. L. Meyer, ing.-civil, Paris	Vaudoise
Paul de Rham, ing.-civil, Lausanne	Vaudoise

Gestorben sind folgende Kollegen:

Karl Gabriel, Architekt, Burgdorf	Bern
Ch. Coigny, architecte, Vevey	Vaudoise
Jos. Chuard, Bau-Ing., Zürich	Zürich

2. Arbeitsbeschaffung für die technischen Berufe. Es wird beschlossen, die Sektionen einzuladen, die Frage der Arbeitsbeschaffung mit den lokalen Behörden zu besprechen, um in der nächsten Delegierten-Versammlung das weitere Vorgehen des SIA zu beschliessen. Die Sektionen werden ersucht, ihre Vorschläge und Anregungen dem C-C vorgängig der Delegierten-Versammlung zu unterbreiten.

3. Standesordnung. Der bereinigte Entwurf wird genehmigt und den Sektionen zugestellt. Gleichzeitig soll eine Statutenänderung vorgenommen werden. Die definitive Beschlussfassung wird in einer Delegierten-Versammlung, die im Herbst stattfinden wird, erfolgen.

4. Wettbewerb Kirche Bussnang. Es wird beschlossen, Arch. A. Rimli in Frauenfeld einen Verweis zu erteilen, weil er sich an diesem Wettbewerb, trotz der vom Central-Comité in der „SBZ“ vom 30. Dezember 1933 bekanntgegebenen Sperre, beteiligt hat.

5. Gratisbroschüren. Es werden verschiedene Fälle der Herausgabe von Gratisbroschüren behandelt, bei denen sich einzelne Mitglieder über die klaren Bestimmungen des Central-Comité hierzu hinweggesetzt haben. Es wird beschlossen, auf Grund der vorliegenden Untersuchungen bei den betr. Mitgliedern vorstellig zu werden und ihnen einen Verweis zu erteilen.

6. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Aufsichtskommission für die Stellenvermittlung. Architekt A. Mürset (Zürich) wird an Stelle des zurücktretenden Arch. H. Leuzinger als Mitglied der Aufsichtskommission der Schweiz. Techn. Stellenvermittlung (S.T.S.) gewählt.

7. Delegierten-Versammlung. Die nächste Delegierten-Versammlung wird auf Samstag, den 27. April 1935, vormittags in Bern angesetzt. Das Haupttraktandum bildet die Frage der Arbeitsbeschaffung.

Zürich, den 3. April 1935. Der Sekretär: P. E. Soutter.

S.I.A. Technischer Verein Winterthur. 8. Vortragsabend, 22. Februar 1935.

Der Präsident gedachte zunächst des jäh seinem Wirkungskreis entrissenen Mitgliedes Theodor Witzig und gab dann Herrn Walter Ackermann, Pilot der Swissair, das Wort zu seinem Vortrag

Aus der Praxis des Verkehrsfliegens.

Unter stetem Einfließen praktischer Erlebnisse behandelte Ackermann das Problem des Verkehrsfluges, der bei schlechtem Wetter früher gefährlicher war als der Kunstflug in genügender Höhe. Nichts konnte die rasende Entwicklung besser kennzeichnen als die Erzählungen aus den sogenannten «Flegeljahren» des Verkehrsfluges, wo man ohne Bordfunk und Blindfluginstrumente bei schlechtem Wetter mit viel Fingerspitzengefühl und noch mehr Glück dem Boden entlang «kriechen» musste, während doch die Sicherheit bei Mangel an Sicht gerade in der nötigen Flughöhe liegt, was heute mit der modernen Bordausstattung Selbstverständlichkeit ist. Gleichzeitig mit den Instrumenten wurden auch die Flugzeugtypen verbessert. Von der guten Junkers-Maschine ging es über den Dornier-Merkur zum Fokker. 1933 erschien der Lockheed ohne Bordfunk und in einer räumlichen Gedrängtheit, die beinahe einen menschlichen Zusammenlegermechanismus erforderte. Heute sind Douglas-Flugzeuge beschafft worden, die das modernste Verkehrsflugzeug der Welt darstellen. Schliesslich berührte Ackermann kurz das Uebel der Luftkrankheit, die mit wachsender Schnelligkeit der Flugzeuge eher vermindert wird, indem das Flugzeug ähnlich wie ein Gleitboot über die Wellentäler und Wellenkämme hinwegschlittert.

Der Film eines Fluges Bern - Dübendorf - Stuttgart - Berlin führte viele interessante Phasen vor Augen, insbesondere imponeierte der Flug über einer Gewitterschicht im hellsten Sonnenschein in Norddeutschland, und der zufällig aufgenommene Kurzfilm von Ackermanns bekannter «einbeiniger» Landung in Berlin. — Die zahlreiche Zuhörerschaft gab durch ihren wiederholten Beifall der Freude Ausdruck, Bekanntheit nicht nur mit einem zuverlässigen Steuermann gemacht zu haben, sondern mit einem feinfühligen Menschen, der auch den Flügelschlag des Lebens versteht.

Der Aktuar: E. Wirth.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

24. April (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Brauen Mutz: Generalversammlung.

27. April (Samstag): Tech. Verein Winterthur. Frühjahrsexkursion nach Bruggen-St. Gallen zur Besichtigung des Kubelwerkes. Der Exkursion vorangehend wird Ing. Max Zwicky (Winterthur) Freitag den 26. April im Bahnhofsäli über moderne Dieselanlagen sprechen.